

JAHRESBERICHT 2023

Inhalt

Vorwort Jubiläum und Kontinuität im Wandel	3
Förderung und Unterstützung	4
Im Dienst der Inklusion	6
Tapetenwechsel mit Umsicht	7
Organisationsentwicklung nimmt Fahrt auf	8
Bilanz der Stiftung	10
Erfolgsrechnung der Stiftung	11
Finanzbericht	12
Spendenrechnung	14
Legate, Erbschaften und Spenden	15
Organe der Stiftung	17
Kontakte und Adressen	18

Vorwort

Jubiläum und Kontinuität im Wandel

Für die Stiftung Blindenheim Basel und ihre operative Betriebsgesellschaft irides AG war 2023 ein Jahr des Übergangs und des Wandels. Die grösste Herausforderung für unsere Mitarbeitenden bestand darin, neben allen betrieblichen Veränderungen den uns vertrauenden Menschen bestmögliche Kontinuität und das gewohnte hohe Dienstleistungsniveau zu gewährleisten. Das haben sie mit grossem Engagement und Herzblut geschafft und dafür sind wir im Stiftungsrat höchst dankbar.

Ein typisches Exempel dafür ist die schrittweise Integration der Sehbehindertenhilfe Basel in unsere Organisation. Ein Prozess, der auch menschlich anspruchsvoll ist. Nach der Ablösung der «Schweizerischen Fachstelle für Sehbehinderte im beruflichen Umfeld» (SIBU) mit ihren Zweigstellen in Lausanne und Zürich wurde der verbleibende Bereich «Beratung & Rehabilitation» (B&R) unter dem Namen «Sehbehindertenhilfe Basel» schrittweise mit dem Bereich «Integration & Support» der irides AG zusammengeführt. Mit der für Ende 2024/Anfang 2025 geplanten Umsiedlung von der Breite in unser neues Zentrum am Kohlenberg/Steinengraben werden wir ein erweitertes Dienstleistungsangebot für seh- und hörsehbehinderte Menschen aus der ganzen Region anbieten können, welche trotz ihrer Beeinträchtigung möglichst lange selbstbestimmt und selbstständig zuhause in ihrem vertrauten Umfeld leben wollen.

Ein weiteres bemerkenswertes Beispiel ist die Pflegeabteilung im Provisorium auf der Chrischona. Trotz wesentlich längeren Arbeitswegen und der nicht immer optimalen baulichen Gegebenheiten ist es dem hochmotivierten Team gelungen, den pflegebe-

dürftigen Menschen auch im Provisorium menschliche Nähe und Geborgenheit zu vermitteln. Dass das Gros des 2021 vom Kohlenberg auf die Chrischona verschobenen Teams immer noch dabei ist, spricht für sich.

Trotz widriger Umstände wie Probleme in der Lieferkette, Fachkräftemangel im Baugewerbe und Teuerung, verzeichnete der Neubau geplante Fortschritte und blieb dabei innerhalb des ambitionierten Budgets. Die interne Baukommission hat enorme Zusatzarbeit geleistet, und wir freuen uns alle auf die Eröffnung und die Inbetriebnahme des neuen Zentrums «irides» im Frühjahr 2024!

Die Auswirkungen von Corona, insbesondere auf die Belegungszahlen im Pflegebereich, zusammen mit den betrieblichen Zusatzkosten des Neubaus, wie beispielsweise Fremdmieten, sowie die begonnene Sanierung der Wohnliegenschaften am Steinengraben haben unser Budget und das Stiftungsvermögen 2023 erheblich belastet. Die Bewältigung dieser Herausforderungen wäre ohne die Unterstützung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie ihrer Stiftungen nicht möglich gewesen.

Das Blindenheim feierte im Berichtsjahr sein 125-jähriges Jubiläum. Es ist in einer Zeit zunehmender Neidkultur und Abwendung von traditionellen Werten berührend und beruhigend feststellen, dass zumindest im Basler Bürgertum der seinerzeitige Gründergeist mit dem ganz speziellen Verständnis für gesellschaftliche Verantwortung weiterlebt. Auch dafür ein tiefempfundenes Dankeschön im Namen des Stiftungsrates.

Pierre Jaccoud

Präsident des Stiftungsrates

Förderung und Unterstützung

Sowohl grosse als auch kleine Geldbeträge können erhebliche Veränderungen bewirken. Aus diesem Grund engagiert sich die Stiftung Blindenheim Basel kontinuierlich für die Förderung von Projekten sowie die Unterstützung von Institutionen und Einzelpersonen durch finanzielle Beiträge, Kostenübernahmen und Zuschüsse.

Auch in ihrem 125. Jubiläumsjahr hat die Stiftung Blindenheim Basel konsequent ihre Rolle als Förderstiftung wahrgenommen und eine Vielzahl von Projekten sowie Einzelpersonen unterstützt. Diese Unterstützung zielt darauf ab, die Lebensqualität, Integration und Inklusion von blinden oder sehbehinderten Menschen zu verbessern, damit sie ihren Alltag selbstbestimmt und würdevoll gestalten können, privat als auch beruflich. Es wurden Beiträge für Bildungs- und Freizeitangebote vergeben sowie Ferienzuschüsse an Einzelpersonen und gelegentlich die Kosten für spezifische Medikamente übernommen. Durch diese finanzielle Unterstützung können Betroffene ihre vertraute Umgebung verlassen, neue Erfahrungen sammeln und gemeinsam mit anderen Menschen aktiv sein. Die Massnahmen der Stiftung zielen darauf ab, die Teilhabe an der Gesellschaft in verschiedenen Lebensbereichen zu fördern und so dem Rückzug, der Vereinsamung und Isolation entgegenzuwirken.

Zum 1. Mai 2023 wurde der Bereich «Beratung & Rehabilitation» der Sehbehindertenhilfe Basel AG in die irides AG integriert und mit einer Unterstützung von 150'000 Franken versehen. Der Bereich bietet ein breites Spektrum an Beratung, Schulungen und Hilfsmitteln für blinde und sehbehinderte Menschen an, um ihnen zu helfen, die alltäglichen Einschränkungen zu überwinden. Die Beratungsleistungen sind für diese Anspruchsgruppe kostenlos.

Der Verein «plan.inklusion» erhielt erneut eine Unterstützung von 25'000 Franken.

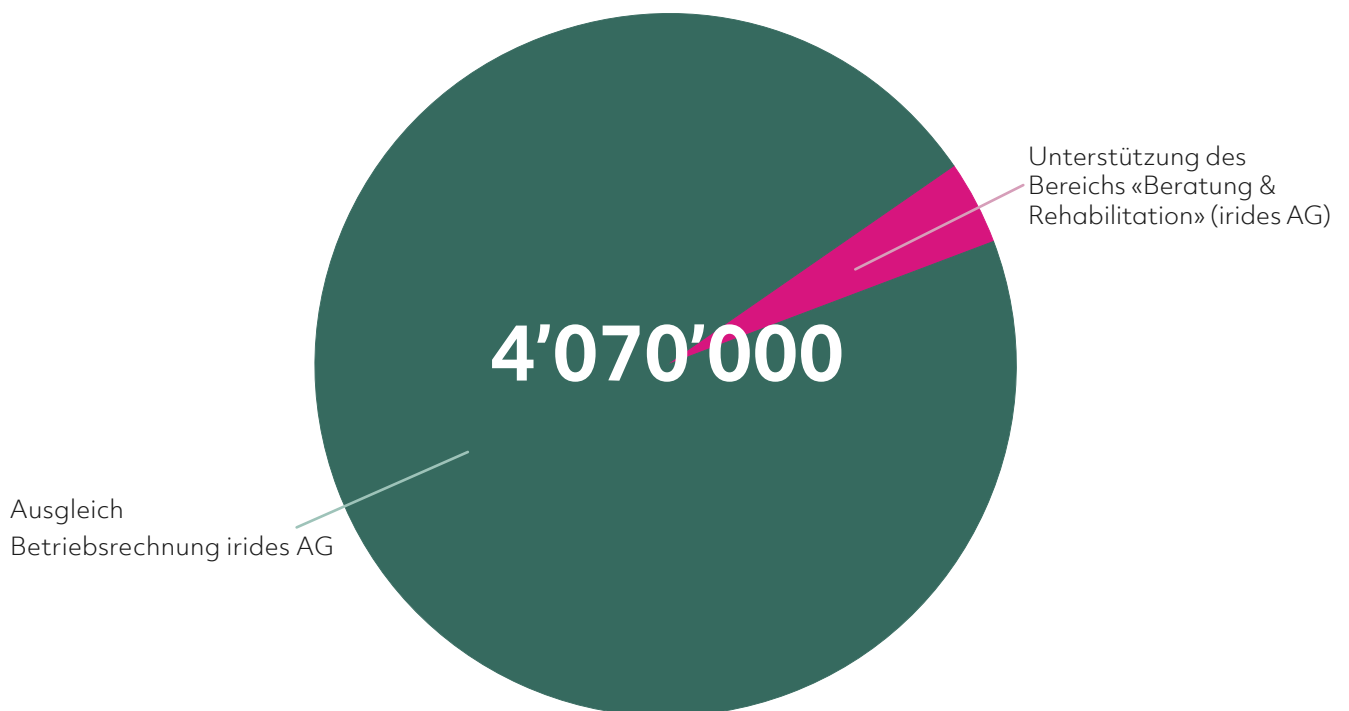
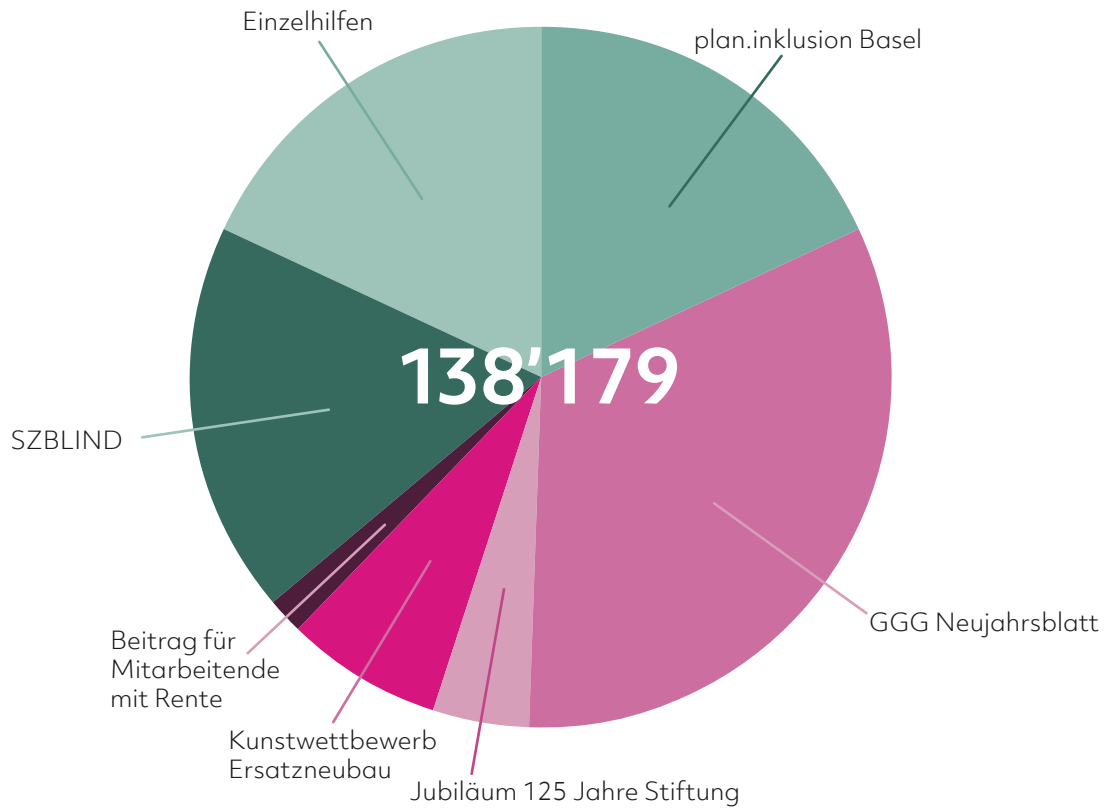
Die Stiftung pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dieser jüngeren Organisation, dient sie doch als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für Personen mit Unterstützungsbedarf sowie ihre Angehörigen, die nach Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten suchen. Im Verlauf des Berichtsjahres hat «plan.inklusion» wesentlich an Dynamik hinzugewonnen.

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen organisiert jedes Jahr über 130 Anlässe, darunter Ausflüge, Ferienwochen und die Wellnesswoche für Menschen mit Hörsehbehinderung oder Taubblindheit. Für das Angebot solcher Freizeitaktivitäten zählt der SZBLIND auf die grosszügige Unterstützung von Organisationen wie die Stiftung Blindenheim Basel.

Auch dieses Jahr unterstützte die Stiftung ihre irides AG, um das hohe Betriebsdefizit, das durch den Ersatzneubau an der Kohlenberggasse 20 und dessen Auswirkungen auf die ganze Organisation, zu decken. Zudem leistete sie Hilfe durch Kostenübernahmen und Beiträge zur Integration von blinden, seh- und hörsehbehinderten Mitarbeitenden in den Betrieb. Des Weiteren wurden zahlreiche kleinere Beiträge zur Beschaffung von Hilfsmitteln für sehbehinderte Menschen in der Region Basel erbracht.

Das im November erschienene und mitfinanzierte Neujahrsblatt der GGG «Arbeiten und Leben im Basler Blindenheim» befasst sich mit der 125-jährigen Geschichte des Blindenheims Basel.

Anteile an Unterstützungen und Projektfinanzierungen in CHF



Im Dienst der Inklusion

Die unabhängige Anlauf- und Koordinierungsstelle plan.inklusion erlebte im Berichtsjahr einen regelrechten Boom. Neben einer Vielzahl von Begleitung und Beratung für Menschen mit Unterstützungsbedarf wurde ein neuer Standort eingeweiht und wichtige Meilensteine in der Finanzierung erreicht.

Vor zehn Jahren wurde die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) von der Schweiz ratifiziert. Artikel 19 und 27 dieser Konvention regeln, dass Menschen mit Behinderungen das Recht haben, selbstbestimmt zu leben und zu arbeiten. Hier knüpft plan.inklusion an. Der Verein bietet Beratung und Unterstützung, indem er Betroffenen Zugang zu Angeboten vermittelt, die individuell nach Bedarf frei kombiniert werden können.

Unterstützungsleistungen und Netzwerkarbeit

Im Berichtsjahr besuchte das Team von plan.inklusion rund 30 Institutionen und gewann Einblick in über 70 Angebote. Darüber hinaus fanden zahlreiche Austauschtreffen mit anderen Beratungsstellen und Organisationen statt, wodurch plan.inklusion bei Bedarf gezielt an weitere Stellen vermitteln konnte. Das umfassende Wissen über bestehende Angebote im Bereich Wohnen, Arbeit und Tagesstruktur in der Region Basel wird durch plan.inklusion zentral zugänglich gemacht und den Suchenden bereitgestellt. Darüber hinaus bietet plan.inklusion nun auch Unterstützung bei der Bedarfsermittlung (IHP/IBB) an und begleitet den administrativen Prozess von der Erstanfrage bis zur tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistungen. Seit Mitte 2023 finden die Beratungsgespräche an der Steinentorstrasse 11 statt. Die Sozialcoaches orientieren sich nach den Wünschen und Möglichkeiten der Menschen mit Unterstützungsbedarf und so fanden zahlreiche Gespräche sowohl zu-

hause bei den Betroffenen, in ihren aktuellen Einrichtungen als auch in Kliniken statt.

plan.inklusion begleitete im letzten Jahr über 100 Menschen hauptsächlich aus den beiden Basel sowie auch aus den angrenzenden Kantonen Aargau und Solothurn und aus der Innerschweiz. Eine erhöhte Nachfrage bestand im Bereich der ambulanten Wohnbegleitung, während die Angebote in den Bereichen «Betreutes Wohnen», «Betreute Tagessgestaltung» oder «Begleitete Arbeit» weiterhin grosses Interesse fanden.

Dank Leistungsvereinbarungen mit Basel-Stadt und Basel-Landschaft steht das Angebot von plan.inklusion Personen mit IV-Rente und Wohnsitz in diesen Kantonen kostenlos zur Verfügung. Als offiziell anerkannte Informations- und Beratungsstelle (INBES) markiert dies einen wichtigen Meilenstein in der noch jungen Geschichte von plan.inklusion und unterstützt eine nachhaltige Finanzierung.

Ein Ziel für das Jahr 2024 ist es, die bestehenden Angebote zu festigen. Des Weiteren sollen Menschen mit Unterstützungsbedarf über ihre Rechte im Bereich Wohnen und Arbeit informiert werden. Das Angebot von plan.inklusion wird kontinuierlich weiterentwickelt, um so Inklusion aktiv zu leben.

Tapetenwechsel mit Umsicht

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen organisiert jedes Jahr über 130 Anlässe, darunter Ausflüge, Ferienwochen und die Wellnesswoche für Menschen mit Hörsehbehinderung oder Taubblindheit. Für das Angebot solcher Freizeitaktivitäten zählt der SZBLIND auf die grosszügige Unterstützung von Organisationen wie die Stiftung Blindenheim Basel.

Bei einem fordernden Alltag hilft ab und zu ein Tapetenwechsel. Für Menschen mit Hörsehbehinderung und Taubblindheit bedeuten unbekannte Orte und nicht auf ihre Bedürfnisse angepasste Aktivitäten zusätzlichen Stress. Damit auch sie sich eine Auszeit gönnen können, organisiert der SZBLIND jedes Jahr eine Wellnesswoche in sicherer Umgebung und mit geschulter Begleitung. Die Teilnehmenden geniessen ein paar Tage in den Bergen, mit gutem Essen und hoteleigener Wellnessoase.

Rundum erholsam

Die Wellnesswoche in Andeer war eine von über 130 Aktivitäten, die der SZBLIND 2023 durchgeführt hat. Das Interesse war grösser als das Platzangebot. Am Ende gastierten 23 Klientinnen und Klienten, 25 freiwillige Begleitpersonen, eine Kursleiterin für Aquagymnastik sowie zwei Mitarbeiterinnen von Bildung und Freizeit des SZBLIND im Hotel Fravi.

Neben einer durchdachten Planung stand und fiel das Freizeitangebot mit den freiwilligen Begleitpersonen. Sie halfen den Teilnehmenden, sich im und rund um das Hotel zu orientieren, mit Mitmenschen zu kommunizieren und Informationen wie das Wochenprogramm zu verstehen. Mit täglichen Aquagymnastik-Lektionen, zwei Massagen, zwei geführten Wanderungen sowie einem Abschlussabend mit Musik und Tanz bot die Wellnesswoche zahlreiche Aktivitäten zur Auswahl. Teilnehmenden, die zu-



Teilnehmende und Begleitperson

sätzlich individuell die Gegend erkundeten und Spielabende in der Gruppe veranstalteten, standen die Begleitpersonen stets zur Seite. Das einfühlsame Personal und die ausgezeichnete Infrastruktur des Hotels rundeten die Woche in Andeer ab. Die Teilnehmenden schätzten die Zuvorkommenheit, die vorzügliche Küche und die grosszügigen Zimmer im Jugendstil. So gelingt Inklusion – möge die Erinnerung an diese erholsamen Tage noch lange nachhallen.

Organisationsentwicklung nimmt Fahrt auf

Die irides AG blickt auf ein ausserordentlich bewegtes Jahr zurück. Das letzte «Baujahr» vor Eröffnung des Ersatzneubaus an der Kohlenberggasse im Mai 2024 hat dem Betrieb und seinen Mitarbeitenden viel abverlangt. Die vergangenen Monate waren stark davon geprägt, künftige Arbeits- und Organisationsprozesse zu definieren.

Veränderungsprozesse erfordern Zeit und Geduld. Der Druck auf alle Bereiche der Betriebsgesellschaft blieb auch im Berichtsjahr hoch, in dem sie sich gezielt auf den Einzug in den Ersatzneubau nach einer dreijährigen Bauzeit vorbereitete. Dazu gehören die technische Betriebsübernahme sicherzustellen, interne Betriebsprozesse zu definieren sowie die Feinjustierung der Angebotsstruktur für die Klientel vorzunehmen. Die Implementierung neuer Begleitstrukturen mit Arbeitsagoginnen und -agogen ermöglicht eine noch individuellere Betreuung der Mitarbeitenden mit IV-Rente und stärkt die Zusammenarbeit in einem inklusiven Arbeitsumfeld. Die Reorganisation und weitere Professionalisierung der beiden Schlüsselbereiche «Facility Services» und

«Gastronomie» bedeuten weitere zentrale Massnahmen, um den zukünftigen Anforderungen an eine optimale Infrastruktur und Dienstleistungen gerecht zu werden.

Herausforderungen bewältigen

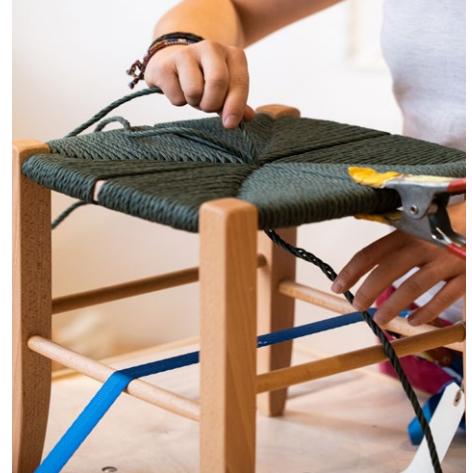
Für den Bereich Langzeitpflege war das Jahr speziell herausfordernd, denn die Belegungssituation und die Suche nach geeignetem Pflegepersonal auf der Chrischona haben sich auch nach Corona nicht verbessert. Es gelang aber, das bestehende und topmotivierte Fachpersonal in das Projekt «Neubau» tatkräftig einzubinden, sodass innovative Pflegekonzepte entstanden und die technologisch hochstehende Infrastruktur nun darauf wartet, in Betrieb genommen zu werden.



Blindenchor an der Vernissage GGG Neujahrsblatt



Schaufenster-Ausstellung «Spielzeug Welten Museum»



Verkaufsschlager 2023 im yblligg:
Tessinerstühle und Weihnachtsbäume
aus Punktschriftpapier



Tag der offenen Tür der irides-Werkstätten

Trotz der anhaltenden finanziellen Herausforderungen und des Fachkräftemangels gibt es Grund zur Freude für den Betrieb. Zu diesen zählen die erfolgreiche Integration der Beratungsstelle der Sehbehindertenhilfe Basel in die irides AG zum 1. Mai 2023, die bevorstehende Einführung des neuen digitalen Pflegerufsystems ab Mitte 2024 sowie die steigende Beliebtheit des Verkaufsladens «ybligg» inmitten der male- rischen Basler Altstadt.

Vermehrte Präsenz

Im 125. Jubiläumsjahr der Stiftung haben Mitarbeitende der irides eine Reihe von kleineren Aktivitäten durchgeführt, insbeson-

dere im yblligg und in den Werkstätten. Die Durchführung dieser Events hatte vor allem das Ziel, die Betriebsorganisation verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Im November feierten Stiftung und Betrieb die Vernissage des 202. GGG Neujahrsblatts mit dem Titel «Arbeiten und Leben im Basler Blindenheim», welche von einem Chor aus sehbehinderten und blinden Menschen feierlich umrahmt wurde. Ein zusätzliches Highlight war die zweimonatige Schaufenster-Ausstellung der eigenen, traditionellen Handwerksprodukte im international bekannten «Spielzeug Welten Museum» im Zentrum der Stadt.

Bilanz der Stiftung

	31.12.23 CHF	31.12.22 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	14'377'641	2'853'311
Übrige kurzfristige Forderungen	270'234	87'592
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'144	118'392
Total Umlaufvermögen	15'175'019	3'059'295
Finanzanlagen	3'119'329	6'703'462
Beteiligungen	2'000'000	2'000'000
Mobile Sachanlagen	230'689	230'415
Immobilien Sachanlagen	11'012'577	12'292'079
Sachanlagen im Bau	40'152'427	18'004'500
Total Anlagevermögen	56'015'022	39'230'456
Total Aktiven	71'190'041	42'289'751
PASSIVEN		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'787'888	907'303
gegenüber Nahestehenden	1'247'557	1'106'357
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'204	25'406
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	6'058'649	2'039'066
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	15'000'000	0
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'000'000	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	700'000	700'000
Rückstellungen	800'000	800'000
Total langfristige Verbindlichkeiten	1'500'000	1'500'000
Zweckgebundene Fonds	15'063'991	7'086'991
Total Fremdkapital	37'622'640	10'626'057
Stiftungskapital	31'663'694	33'311'179
Jahresergebnis	1'903'707	-1'647'485
Total Organisationskapital	33'567'401	31'663'694
Total Passiven	71'190'041	42'289'751

Erfolgsrechnung der Stiftung

	2023 CHF	2022 CHF
Eingang freie Zuwendungen aus Legaten und Erbschaften	186'405	329'928
Eingang freie Zuwendungen aus Spenden	41'999	47'765
Eingang freie Zuwendungen von Stiftungen	343'950	264'912
Eingang zweckgebundene Zuwendungen aus Legaten u. Erbschaften	24'756	32'693
Eingang zweckgebundene Zuwendungen aus Spenden	8'162'000	12'000
Entnahme zweckgebundener Fonds	35'000	35'000
Mietertrag Liegenschaften	989'928	1'134'852
Sonstige Betriebserträge	0	1'199
Total betrieblicher Ertrag	9'784'038	1'858'349
Ausgang zweckgebundener Zuwendungen aus Legaten	24'756	32'597
Ausgang zweckgebundener Zuwendungen aus Spenden	150'000	0
Ausgang zweckgebundener Zuwendungen an Stiftungen	25'000	25'000
Bildung zweckgebundener Fonds	8'012'000	12'000
Unterhalt Liegenschaften	43'752	145'364
Verwaltungsaufwand	367'870	249'307
Projekte (u. a. plan.inklusion, GGG Neujahrsblatt 202)	86'023	45'000
Beitrag irides AG – Ausgleich Betriebsrechnung	3'922'400	3'724'329
Abschreibungen	416'379	1'385'549
Total betrieblicher Aufwand	13'048'180	5'619'146
Ergebnis vor Finanzerfolg	-3'264'142	-3'760'797
Finanzaufwand und Kursdifferenzen	94'334	32'574
Realisierte Verluste auf Wertschriftenverkäufe	7'054	302'192
Nichtrealisierte Buchverluste auf Wertschriften	13'502	277'322
Total Finanzaufwand	114'890	612'088
Finanzertrag und Kursdifferenzen	0	84
Wertschriftenerträge	204'576	302'513
Realisierte Gewinne auf Wertschriftenverkäufe	585'203	2'405'737
Nichtrealisierte Buchgewinne auf Wertschriften	9'722	17'066
Total Finanzertrag	799'501	2'725'400
Ausserordentlicher Ertrag	4'483'238	0
Jahresergebnis	1'903'707	-1'647'485

Finanzbericht

Geschäftstätigkeit

Im abgelaufenen Jahr hat die Betriebsgesellschaft der Stiftung, irides AG, zum 1. Mai 2023 den Bereich Beratung & Rehabilitation der anderen Tochtergesellschaft der Stiftung, der Sehbehindertenhilfe Basel AG, übernommen. Aufgrund der Übernahme dieses Geschäftszweigs hat die Betriebsgesellschaft rückwirkend per 1. Januar 2023 den Rechnungslegungsstandard erfolgreich auf Swiss GAAP FER umgestellt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind mehrheitlich in Schweizer Aktien oder kurzfristigen auf CHF lautenden Obligationen angelegt und bei der UBS und der Basler Kantonalbank deponiert. Zu Gunsten des Neubaus der Stiftung Blindenheim Basel wurden auch im 2023 diverse Aktien und Obligationen verkauft. Weiterhin wird die irides AG aufgrund der Dezentralisation und der damit zusammenhängenden tieferen Auslastung mit Liquidität unterstützt. Dies wird bis zum Abschluss der Sanierung der Liegenschaft Steinengraben 75 in den kommenden zwei Jahren zu erwarten sein.

Finanzerfolg der Anlagen

Die ausgewogene Anlagestrategie mit einem hohen Anteil an Schweizer Blue Chips hat sich im letzten Jahr gegenüber dem negativen Jahr 2022 deutlich bewährt. Die Nettoperformance beider Portfolios lagen im 2023 bei rund +5,7 Prozent.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden in mobile Sachanlagen (Innenausstattungen etc.), die von der Betriebsgesellschaft genutzt werden, und in immobile Sachanlagen aufgeteilt. Die immobilen Sachanlagen beinhalten Liegenschaften und deren Grundstücke, die ausschliesslich für den Stiftungszweck bewirtschaftet werden. Bei den mobilen Sachanlagen wurden im 2023 keine Investitionen getätigt. Bei den immobilen Sachanlagen wurde im 2023 das Stockwerkeigentum an der Zürcherstrasse 149 für CHF 4'483'238 veräussert und bei den Sachanlagen im Bau CHF 22'147'927 für den Ersatzneubau an der Kohlenberggasse 20 aufgewendet.

Mieterlöse und Beteiligungserträge

Die Mieterlöse der Stiftung sind im 2023 mit CHF 989'928 nochmals spürbar gegenüber dem Vorjahr mit CHF 1'134'852 zurückgegangen. Verantwortlich dafür sind Mindereinnahmen (Ersatzstandort während Neubau), Mietzinsreduktion aufgrund der Baustelle in den übrigen Liegenschaften sowie der komplette Wegfall der Mieten ab September nach dem Verkauf des Stockwerkeigentums an der Zürcherstrasse 149.

Unterhalt Liegenschaften, Beratung, Abschreibungen, Fonds und Rückstellungen

Die Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen wurden aufgrund der bevorstehenden Sanierung der Liegenschaft Steinengraben 75 bewusst auf ein Minimum reduziert. Hingegen sind die Verwaltungsaufwendungen deutlich höher als noch im Jahr davor. Die abweichenden Kosten betreffen die Schätzung sowie das Honorar zum Verkauf des Stockwerkeigentums an der Zürcherstrasse 149.

In der Dress Immobilien AG gab es im 2023 keine operativen Tätigkeiten mehr. Es wurde beschlossen, dass die Gesellschaft aufgelöst werden soll. Ende 2023 wurde dazu der Schuldenruf gestartet, sodass die Gesellschaft nach dessen Ablauf im 2024 liquidiert werden kann.

Finanzielle Aussicht

Die Aufwendungen in der Stiftung stehen im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau an der Kohlenberggasse und der bevorstehenden Sanierung der Liegenschaft am Steinengraben 75 sowie in der Unterstützung der Betriebsgesellschaft zur Deckung des Defizits. Diese Kosten werden in den nächsten zwei Jahren zu einem erhöhten Mittelbedarf führen, und zwar mindestens bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Neubau sowie die sanierte Liegenschaft ausgelastet sein werden.

Die Sicherheit, auch in Zukunft alle Dienstleistungen anzubieten, die dem Stiftungszweck entsprechen, kann nur gewährleistet werden, wenn die Stiftung auch weiterhin grosszügige Spenden erhält oder durch Gönnerinnen und Gönner substanzielle Gelder zugesprochen bekommt.

Marco Frei, Finanzchef,
Vorsitzender des Finanzausschusses

Spendenrechnung

	2023 CHF	2022 CHF
Projekt plan.inklusion Basel	25'000	25'000
Projekt GGG Neujahrsblatt 202	44'934	20'000
Projekt Jubiläum 125 Jahre Stiftung	6'089	0
Projekt Kunstwettbewerb Ersatzneubau	10'000	0
Total Projektkosten	86'023	45'000
Ausgleich Betriebsrechnung irides AG	3'920'000	3'720'000
Beitrag für Mitarbeitende mit Rente	2'400	4'329
Total Unterstützungen	3'922'400	3'724'329
Projekt SZBLIND für Bildung und Freizeit	25'000	25'000
Einzelhilfen	24'756	32'597
Unterstützung des Bereichs Beratung u. Rehabilitation (irides AG)	150'000	0
Total zweckbestimmte Legate	199'756	57'597
Total Bildung zweckgeb. Fonds Ersatzneubauten u. Sanierungen	8'012'000	12'000
Total Unterstützungen	12'220'179	3'838'926
Eingang zweckgebundener Zuwendungen	-8'186'756	-44'693
Entnahme zweckgebundener Fonds	-35'000	-35'000
Total Ertrag	-8'221'756	-79'693
Restbetrag zu Lasten Stiftung Blindenheim Basel	3'998'423	3'759'233

Legate, Erbschaften und Spenden

	2023
	CHF
Nachlass Zutt Jolanda	20'000
Nachlass Nussbaum Herta	32'258
Nachlass Büry Elisabeth	110'063
Nachlass Frey-Trogger Ruth	5'000
Nachlass Bussmann Johann	19'084
Total Legate und Erbschaften	186'405
Spende Karl-Hoffmann-Stiftung	110'450
Spende Bernard A. Socin-Stiftung	120'000
Spende Hanna Frey-Stiftung	66'000
Spende Stiftung zum grünen Helm	2'500
Spende Stiftung Dr. Werner und Hildegard Bernet-Kernen	15'000
Spende Fondation ZOZO	30'000
Total Spenden von Stiftungen	343'950
Allgemeine Spenden	40'194
Gedenkspende Sutton Irene	50
Gedenkspende Baumann Ruth	550
Gedenkspende Gwerder Eduard	430
Gedenkspende Solari Efrem	325
Gedenkspende Uehlinger Elisabeth	200
Gedenkspende Zöbeli Herbert	250
Total allgemeine Spenden und Gedenkspenden	41'999
Total Spenden (frei verfügbar)	572'354
Spende aus Legat Oppenheimer Fonds	24'756
Spende Rickenbacher Marco	12'000
Spende anonym	8'000'000
Spende Förderverein Sehbehindertenhilfe Basel	150'000
Entnahme zweckgebundener Fonds	35'000
Total Spenden (zweckgebunden)	8'221'756
Total Spenden und Legate	8'794'110

5000.00 Claude Fischer, Basel; PricewaterhouseCoopers AG, Basel **3765.00** Pro Engineering AG, Basel **2586.10** Isabel Allenbach Morf, Reinach **2500.00** Margret Elisabeth Widmer, Bäch **2000.00** Doris Stadlin-Kugler, Bettingen **1000.00** Einwohnergemeinde Aesch, Aesch; Elsbeth Müller-Hafner, Basel; Anne Sarasin-Sarain, Basel **800.00** Gilbert Chiquet, Riehen **750.00** Niki Adriana Vischer, Basel **500.00** Thivyan Balasubramaniam, Birsfelden; Kurt Boss, Therwil; Franz und Therese Herzog-Hofstetter, Binningen; Ruth und Henri Rosset, Therwil **300.00** Francis Rudolf Kern, Basel; Peter und Regula Rapp, Basel; Ursula und Raoul Roth, Oberwil; Marisa Solari, Basel **270.00** Fitorama AG Fitness Center, Basel **250.00** Pensionskasse Novartis 1, Basel **240.00** Dominik Buser, Basel **200.00** Marlise Bader-Müller, Reinach; Curdin Battaglia, Binningen; Anna Pia Gwerder Ravanelli, Seewen; Hedy Hug-Trochsler, Reinach; Dora Hunziker-Herzog, Binningen; Felix Klausler, Herznach; Klaus Kügel, Reinach; Piercarlo Lissi, Ruvigliana; Medizinische Massagen Capasso, Basel; D. und H. Schär, Basel; Peter Schmiedlin, Birsfelden **150.00** Dr. phil. Barbara L. Begelsbacher, Basel; Henri Gilliéron-Langlois, Riehen; Peter und Leonore Gütthlin, Basel; Bruno Huber, Frenkendorf; René Kern, Basel; Pia Perrollaz-Bechtel, Basel; Terje Soreide, Dornach **120.00** Lucia und Lorenzo Degiorgi, Kaiseraugst **100.00** Susanne Alder, Gossau; Christina Andreou; Dr. René Baer, Basel; Alois Bischofberger, Hombrechtikon; Leo Bolfig, Rickenbach; Dr. Hanspeter Günther Bolli, Basel; Dr. Hartmut Wilhelm Braun, Pfeffingen; Daniele Breton-Terrier, Reinach; Therese Cellier-Masciadri, Basel; Giuseppe Di Geronimo, Basel; Melanie Daniela Ducret, Basel; Ariel Arthur Dunkel, Basel; Bruno Frei, Schaffhausen; Nicole Gautschi, Ettingen; Verena Glutz, Reinach; Susanne Gnöppf Meyer, Therwil; Carlos Heinrich Gregor, Basel; Dr. Violette Hänggi-Schauvelberger, MuttENZ; Magdalena Herter-Stehr, Oberwil; Aline Patricia Jaccoud, Basel; Jaques-Conzetti, Allschwil; Urban Jeker, Laufen; Reto Jemmi, Riehen; Kardiologie Zentrum GmbH, Basel; Robert Kollbrunner-Greuter, Dättlikon; Hans-Ulrich Künzler, Basel; Irmgard Leibold, Basel; Maria Leinberger, Basel; Peter und Angela Ming, Böttstein; Gerlind Müller, Pfeffingen; Goffrey Myers, Basel; Hermann Oeschger, Basel; Adrianna Ozarowska, Duggingen; Reto Pinösch, Bottmingen; Alvaro Planella, Bubendorf; Ursula Schären-Schnider, Basel; Verena und Bruno Scherrer, Ettingen; Elisabeth Schmidhauser, Basel; Rosmarie Schütz, Allschwil; B. Siegfried, Münchenstein; Hanspeter Surbeck, Allschwil; Lore Veraguth, Basel; Sonja Wagner, Basel; Peter Wehrli, Therwil; Emma Weiss-Lauber, Riehen; Rosemarie Westphal, Basel; Milly Weyermann, Basel; Johann Rudolf Wiesner-Schatz, Basel; Anton Zehnder, Basel; Doris Zimmerli, Allschwil; Monika Zumbach Süssli, Dornach **80.00** Eugen Fischer, Riehen; Karin Klenger, Basel **75.00** Lisa Maria Köllner, Basel **70.00** Odette Rérat, Courrendlin; Louisa Thalman, Bottmingen **60.00** Sandra Zemp, Basel **53.00** Leo Gärtner, Basel **50.00** Heinz und Margrit Aebi, Münchenstein; John Martin Aked, Féchy; Alfons Amgwerd, Basel; Susanne Bollbach, Aesch; Rosmarie Bond-Beyeler, Rodersdorf; Heidy Dapp-KummlI, Basel; Stefan Ebener, Basel; Katja Eggenberger, Binningen; Karl und Lydia Farner, Henggart; Mathilde Gogel-Bernasconi, Basel; Katharina Gschwind, Binningen; Katharina Gunzenhauser, Sissach; Rudolf Gurzeler, Ettingen; Daniel und Marie-Louise Hersberger, Reinach; Corinne Hess, Ettingen; Michael Hug, Basel; Dr. med. vet. Annemarie Iseli-Müller, Hofstetten; Jürg Jenni, Basel; Gerlinde Loetscher, Giebenach; Friedrich Lohrmann, Basel; Suzanne Meyer, Bottmingen; Cornelia Mouzo-Saladin, Pratteln; Franziska Nägelin, Oberwil; Martin Nebiker, Itingen; Heike Ossenkop, Basel; Dunja Rasser, Opfikon; Leonie Steuri-Galbier, Allschwil; Horst und Gertrud Stoll, Romanel-sur-Lausanne; Hansruedi und Heidi Strahm-Rudin, Basel; Monique Straumann, Riehen; Josef Stutz, Allschwil; Letizia Tilli Brunetti, MuttENZ; Peter Torriani-Emmenegger, Allschwil; Barbara Weidmann, Gossau ZH; Stefanie Zellweger-Tanner, Basel **40.00** Peter Mathys, Münchenstein; Elsbeth Meurer, Olsberg; Otto Steffen-Kellerhals, Therwil **35.00** Roman Walliser, Basel **30.00** Heinz Fritschi, Vitznau; Heinrich Mahler, Basel; Reto Mohni, Basel; Walter Schibli-Annen, Schwyz; Ulrich Emil Thommen, Kaiseraugst; Robert und Lai Wälterlin-Sze, Grellingen; Walter und Irene Zimmermann-Lischer, Basel; Robert Zoller, Münchenstein **25.00** Tobias Beck, Birsfelden; Kurt Jenni, Basel; Wolfram Uwe Watzek, Birsfelden; Stefan Winkler, Basel **20.00** Josef Banoza, Basel; Thérèse Pellet; Ana Sommer, Basel; Rita Waech-Schmied, Basel

Organe der Stiftung

	Funktion	seit
Pierre Jaccoud	A Präsident B Vorsitz D Präsident E	2012
Monika Rajaonarison	A Vizepräsidentin B D	2004
Andreas Miescher	A Vizepräsident B E Präsident	2016
Marco K. Frei	A B C Vorsitz D E	2015
Ursula Fringer	A C Delegierte der GGG	2009
Dr. med. Frank Sachers	A	2013
Stefan Schmid	A C D	2001
Heinz von Burg	A C E	2016
Georges Krieg	B C Geschäftsführer und Protokollführer	2014

A Stiftungsrat Stiftung Blindenheim Basel | **B** Stiftungsratsausschuss | **C** Finanzausschuss
D VR «irides AG» | **E** VR «Sehbehindertenhilfe Basel AG»

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG

Kontakte und Adressen

Stiftung Blindenheim Basel

Kohlenberggasse 20, 4051 Basel
Telefon 061 225 58 88

kommunikation@blindenheimbasel.ch
www.blindenheimbasel.ch

Spendenkonto der

Stiftung Blindenheim Basel

Basler Kantonalbank
IBAN CH27 0077 0016 0514 1564 1

irides AG

Kohlenberggasse 20, 4051 Basel
Telefon 061 225 58 88

info@irides.ch
www.irides.ch

Shop und Verkauf «yblig»

Spalenberg 2, 4051 Basel
Telefon 061 225 58 76

info@yblig.ch
www.yblig.ch

Standort Pflege

Chrischona, Hohestrasse 30
4126 Bettingen

Beratungsstelle Sehbehindertenhilfe

Zürcherstrasse 149, 4052 Basel
Telefon 061 564 04 04
Telefax 061 564 04 09

Standort Betreutes Wohnen und Wohnen mit Service

Agogik
Steinengraben 75
4051 Basel

info@sehbehindertenhilfe.ch
www.sehbehindertenhilfe.ch

Standort Werkstätten und Atelier

St. Alban-Vorstadt 106
4052 Basel

werkstatt@irides.ch

Wir sind weiter auf Ihre Unterstützung angewiesen

Vor über 125 Jahren haben engagierte Bürgerinnen und Bürger das Blindenheim im Zentrum der Stadt gegründet. Diese Unterstützung ist bis heute die unverzichtbare Voraussetzung für unsere Tätigkeit im Dienste von betagten, blinden, seh- und höresehbehinderten Mitmenschen unserer Region.

Spendenkonto der Stiftung Blindenheim Basel

IBAN: CH27 0077 0016 0514 1564 1
Basler Kantonalbank

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Impressum

Redaktion

Martina Hilker, Stiftung Blindenheim Basel

Fotos

irides AG

Spielzeug Welten Museum

Barbara Matter

Gestaltung und Konzept

T'SIGN Werbeagentur, Basel

Stiftung Blindenheim Basel

Kohlenberggasse 20

4051 Basel

blindenheimbasel.ch

